



THE DUKE OF EDINBURGH'S INTERNATIONAL AWARD - GERMANY

Der Award fordert junge Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren dazu heraus, durch ein weltweit anerkanntes Rahmenkonzept für nicht-formale Bildung Kompetenzen wie Resilienz, Führungsqualitäten und Empathie zu entwickeln. Indem sie den Schritt aus dem Klassenzimmer hinaus in das selbstgesteuerte Lernen wagen, entwickeln die Teilnehmenden grundlegende Fähigkeiten, um in einer sich rasch wandelnden Welt erfolgreich zu sein. Es sind Erfahrungen, die Ausdauer, Konzentration, Teamarbeit und Charakterstärke erfordern, die junge Menschen mit essentiellen Kompetenzen für ihr Leben und die Arbeitswelt ausrüsten.

- Gegründet 1956 von Prinz Philip und Kurt Hahn
- Angeboten in mehr als 130 Ländern
- 1,2 Millionen junge Menschen nehmen jährlich teil



Was ich an meiner Award-Erfahrung am meisten schätze, ist die Art und Weise, wie sie mich dazu gebracht hat, mich weiterzuentwickeln – nicht nur in Bezug auf meine Fähigkeiten, sondern auch als Mensch. Es ging nicht einfach darum, Dinge abzuholen oder Aufgaben zu erledigen, sondern darum, herauszufinden, wozu ich wirklich fähig bin, wenn ich meine Komfortzone verlasse.



- Eine 14-jährige junge Frau aus Nigeria, Bronze Teilnehmerin

DER RAHMEN

Junge Menschen gestalten ihren eigenen Weg durch das Programm, indem sie sich in vier Schlüsselbereichen persönliche Ziele setzen: Engagement, Fitness, Talente und Expeditionen. Mit der Unterstützung erwachsener Mentor:innen durchlaufen die Teilnehmenden die Stufen Bronze, Silber und Gold, die zunehmend Zeiteinsatz und Eigenverantwortung verlangen.

BEREICHE

- TALENTE
- FITNESS
- ENGAGEMENT
- EXPEDITIONEN

STUFEN

- BRONZE (ab 14 J., min. 6 Monate)
- SILBER (ab 15 J., min. 12 Monate)
- GOLD (ab 16 J., min. 18 Monate)

Jugendliche und Fachleute berichten, dass der Award einen Wandel von „das schaffe ich nicht“ zu „das schaffe ich“ bewirkt. In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz die Anforderungen an das Wissen junger Menschen neu definiert, ist Selbstvertrauen vielleicht die wichtigste Fähigkeit.

FÖRDERUNG HUMAN SKILLS

Wir setzen uns für den Begriff „Human Skills“ ein, um eine einheitliche Bezeichnung für Fähigkeiten zu etablieren, die nicht nur für die Ausbildungsfähigkeit, sondern auch für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das individuelle Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung sind. „Human Skills“ bilden auch die Grundlage, die es Menschen ermöglichen, digitale und technologische Kompetenzen effektiv zu erwerben und anzuwenden.

RESILIENZ

KREATIVITÄT

KRITISCHES DENKEN

TEAMARBEIT

“*Je intelligenter Maschinen werden, desto wichtiger werden Human Skills.*
- Andreas Schleicher, OECD Director for Education and Skills”

DIE UMSETZUNGSLÜCKE

Obwohl ihre Bedeutung weltweit allgemein anerkannt ist, werden Human Skills in der nationalen Politikgestaltung oft als optional und nicht als unverzichtbar angesehen. Nationale politische Mechanismen zur Förderung, Bewertung und Anerkennung dieser Kompetenzen sind nach wie vor begrenzt, und die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Bildung, Beschäftigung und Jugend ist häufig fragmentiert.

Länder, die in diese Fähigkeiten investieren, sind besser in der Lage, technologischen Fortschritt in nachhaltiges Wirtschaftswachstum und gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit umzusetzen.

WAS WIR DAGEGEN UNTERNEHMEN

Wir koordinieren eine globale Initiative, um Human Skills als zentrales Ziel der Bildungspolitik zu positionieren. Wir unterstützen Entscheidungsträger:innen mit Erkenntnissen und Wirkungszusammenhängen aus der praktischen Umsetzung des Programmrahmens, die helfen, Richtlinien zu entwickeln, eine Implementierung zu lenken und eine systemübergreifende Abstimmung von Prioritäten zu fördern. Die entscheidende Frage ist nicht nur, wie junge Menschen neue Werkzeuge nutzen werden, sondern ob sie über die Human Skills verfügen, diese mit Urteilsvermögen, Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewusstsein anzuwenden.

TEILNEHMER:INNEN BERICHTEN:

VERBESSERTE
PROBLEMLÖSUNG

91%

VERBESSERTE
TEAMARBEIT

90%

GEMEINSCHAFTSVER-
ANTWORTUNG
WERTSCHÄTZEN

89%

BESSERE
KOMMUNIKATION

86%

WAS SIE TUN KÖNNEN

Arbeiten Sie mit uns zusammen, damit alle jungen Menschen die Möglichkeit erhalten, starke Human Skills zu entwickeln. Als vielseitiges Rahmenprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung wird das Programm in mehr als 130 Ländern unter anderem an **Schulen, Universitäten, bei Arbeitgebern, in Jugendzentren, Flüchtlingslagern und Jugendstrafanstalten** angeboten – wodurch es sich an eine Vielzahl unterschiedlicher politischer Kontexte anpassen lässt.

SYNERGIEN ZWISCHEN DEM AWARD & GLOBALEN KOMPETENZRAHMENWERKEN

Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung

- **SDG 3** Gesundheit und Wohlergehen
- **SDG 4** Hochwertige Bildung
- **SDG 5** Geschlechtergleichheit
- **SDG 8** Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- **SDG 16** Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

ILO: Globaler Rahmen für Kernkompetenzen 2021

Schlüsselkompetenzen für Leben und Arbeit im 21. Jahrhundert:

- Kognitive und metakognitive Fähigkeiten (z. B. Problemlösung und Entscheidungsfindung, Selbstreflexion und Lernkompetenz)
- Soziale und emotionale Kompetenzen (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeit und Teamarbeit)

Weltwirtschaftsforum: Die Zukunft der Arbeit 2025

„Skills On The Rise (2025–2030)“ hat folgende Kompetenzen als unverzichtbar identifiziert:

- Kreatives Denken
- Resilienz, Flexibilität und Agilität
- Neugier und lebenslanges Lernen
- Führungskompetenz
- Umweltverantwortung

Weltbank: Qualifikationen für Arbeitsplätze im 21. Jh.

Fähigkeiten, die für den Erfolg auf dem Arbeitsmarkt erforderlich sind:

- Grundlegende Fähigkeiten (z. B. kognitive Fähigkeiten, die das Lernen aus Erfahrungen ermöglichen)
- Sozio-emotionale Kompetenzen (z. B. Führungsqualitäten, Teamarbeit, Durchhaltevermögen)
- Fachkenntnisse (z. B. Wissen, Fachkompetenz)

Robbie de Santos

Director of External Affairs
and Communications

robbie.desantos@intaward.org

Vanessa Masing

Geschäftsführender Vorstand,
Duke Award Deutschland

vanessa.masing@duke-award.de

